

INTERVIEW BJÖRN WEBER

# „In Neuss verliert niemand die Geduld“

Der Trainer des Basketball-Zweitligisten TG Neuss Tigers blickt zufrieden zurück und zuversichtlich voraus.

**NEUSS** Den Klassenverbleib nach einem Parforceritt in der Rückrunde mit nur drei Niederlagen als Tabellenfünfter geschafft, in den Play-offs um den Aufstieg in die Eliteklasse bis ins Viertelfinale der besten Acht gekommen – nachvollziehbar, dass Björn Weber die Saison der von ihm trainierten Basketballerinnen der TG Neuss in der 2. Bundesliga Nord mit einem fetten Plus versieht: „Am Ende des Tages haben wir alles erreicht, was wir erreichen wollten.“

*Herr Weber, das letzte Spiel einer aufregenden und am Ende mitreißenden Saison liegt eine Woche zurück. Wie geht es Ihnen?*

**BJÖRN WEBER** Wir haben in dieser Woche ganz bewusst nichts gemacht. Und das tat richtig gut. Aber so ganz stimmt das eigentlich gar nicht. Wir haben den Rekrutierungsprozess für unsere Importspielerinnen eingeleitet und unsere Gespräche mit der Mannschaft fortgesetzt.

*Reichlich früh.*

**WEBER** Ja, aber unsere größte Sorge ist, dass es, wenn wir erst im August damit beginnen, schon zu spät ist.

*Da ist was dran, vor allem die beiden Jugend-Nationalspielerinnen Marija Ilic und Johanna Huppertz, die in dieser Saison den Durchbruch bei den Zweitliga-Damen geschafft haben, sollen große Begehrlichkeiten bei der Konkurrenz geweckt haben.*

**WEBER** Was ist für eine junge Spielerin wichtig? Dass sie sich im Wettkampf mit anderen Spielerinnen auf ihrer Position messen kann. Bei uns haben Marija und Johanna, die im Übrigen beide im nächsten Jahr ihr Abitur machen, diese Sicherheit. Wir sind zusammen abgestiegen, wir haben im Jahr darauf zusammen die Play-offs gespielt – und das Ziel für die nächste Saison ist, an der Kontinuität und der Effektivität zu arbeiten.

*Sie gehen also fest davon aus, dass die beiden in Neuss bleiben.*

**WEBER** Wie gesagt, die Gespräche laufen. Klar ist, dass wir es in Neuss nie schaffen werden, Spielerinnen weiterzuentwickeln und sie dann zehn Jahre zu halten. Das gilt auch für Bonn oder Recklinghausen. Wenn Marija und Johanna noch mal so eine Saison spielen, wird es ganz schwer, sie hier zu halten. Auch



Ein absoluter Glücksfall Dass die Tigers in der vergangenen Saison trotz schwieriger Hinrunde alle Ziele erreichten, hatte viel mit Mathilde Aïcha Diop (l.), hier im Duell mit Bonns Greta Gomann, zu tun. FOTOS (2): WOLFGANG ROMMERSKIRCHEN

vor dem Hintergrund, dass in der 1. Liga ab der Saison 2024/25 vier von zwölf Spielerinnen auf dem Spielerberichtsbogen die deutsche Staatsbürgerschaft haben müssen.

*Da könnten auch andere Spielerinnen Ihres aktuellen Kaders im Schaufenster stehen. Sie sind darauf gefasst?*

**WEBER** Wir kommunizieren mit den Mädels immer offen und ehr-

lich. Alle fühlen sich wohl hier, aber Lebensumstände können sich ändern. Luca Raschke studiert jetzt in Berlin, Kim Franzes Studium auf Lehramt geht Richtung Master. Man sollte nicht vergessen: Die Mädchen

verhalten sich zwar wie Profis, müssen aber oft zusätzlich zum Studium und zu ihrem Sport noch Geld verdienen.

*Bleiben wir beim Personal. Sie und Ihr Co-Trainer Dragan Ciric haben bereits verlängert. Aber der Abgang von Aufbauspielerin Iva Banozic schmerzt. Und Linda Brückner soll mit ihrer Spielzeit hadern.*

**WEBER** Iva will im Moment einfach kein Basketball mehr spielen. Das hat was mit ihren schwierigen letzten Jahren zu tun. Linda hatte es hinter Mathilde Diop, mit der wir einen Treffer gelandet haben, weil sie uns nicht nur direkt zwei Klassen besser gemacht hat, sondern auch menschlich eine Eins war, natürlich schwer. Aber vor allem in den Play-offs war ihre Defense gegen Verena Soltau und Shannon Ryan stark. Und genau damit werden wir auch in Zukunft versuchen, den Ton anzugeben.

*Was heißt das?*

**WEBER** Offense kommt meist nach einer guten Defense. Das ist etwas, was du kontrollieren kannst. Körpersprache, wie du dich für dein Team in der Verteidigung einbringst, liegt zu einhundert Prozent bei Dir. In dieser Beziehung haben in der vergangenen Saison alle einen Schritt nach vorne gemacht. Alle haben ihre Rolle akzeptiert. Johanna Huppertz ist dafür ein gutes Beispiel: Nach der Verpflichtung von Mathilde Diop ist sie auf die Position vier ausgewichen und hat da tolle Spiele abgeliefert.

*Was ist also von den Tigers in ihrem dann 15. Jahr in der 2. Liga zu erwarten?*

**WEBER** Es wird super interessant, was im Sommer bei uns passiert. Ich bin mir sicher, dass wir eine schlagkräftige Mannschaft zusammenstellen werden. Der nächste Schritt muss sein, sich viel früher nicht mehr mit dem Abstieg beschäftigen zu müssen, nicht mehr so auf Kante zu arbeiten. In der Rückrunde der abgelaufenen Saison hatten wir doch fast nur ‚Do-or-die-Spiele‘. Wie die Mannschaft damit umgegangen ist, war großartig, hat aber enorm viel Kraft und Energie gekostet. Das Schöne an Neuss ist, dass hier niemand die Geduld verliert, auch und gerade in schwierigen Phasen.



Ein harmonisches Gespann: Björn Weber (l.) und sein „Co“ Dragan Ciric trainieren auch in der nächsten Zweitliga-Saison die Basketballerinnen der TG Neuss.

## INFO

### Play-offs um Aufstieg in die Erste Bundesliga

#### Halbfinale

##### Spielmodus: Best of Three

- Spiel 1, 27. April** Falcons Bad Homburg - TSV 1880 Wasserburg; BG 89 AVIDES Hurricanes - VfL VIACTIV-AstroLadies Bochum  
**Spiel 2, 1. Mai** VfL VIACTIV-AstroLadies Bochum - BG 89 AVIDES Hurricanes; TSV 1880 Wasserburg - Falcons Bad Homburg  
**Spiel 3 (falls nötig), 4. Mai** BG 89 AVIDES Hurricanes - VfL VIACTIV-AstroLadies Bochum  
**5. Mai** TSV 1880 Wasserburg - Falcons Bad Homburg